

Absender:

VORNAME

NAME

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, ORT

0,45 EUR

BITTE ABTRENKEN

SPD-Bundestagsveranstaltung
Steffen-Claudio Lemme, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hinweis

Tagungsort

AWO Seniorenzentrum Bad Frankenhausen
Stiftstraße 3
06567 Bad Frankenhausen

Einlass ab 18.00 Uhr

Rückantwort nur bei Teilnahme

Um Antwort auf beiliegender Karte oder per Fax bis
zum **09.07.2011** wird gebeten.

Kontakt

Wahlkreisbüro Steffen-Claudio Lemme, MdB
Ferdinand-Schlufte-Straße 23-25
99706 Sondershausen
Telefon (03632) 5428-99
Telefax (03632) 5428-39
E-Mail steffen-claudio.lemme@wk2.bundestag.de

Steffen-Claudio Lemme, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon (030) 227-77394
Telefax (030) 227-76395
E-Mail steffen-claudio.lemme@bundestag.de

FRAKTION VOR ORT

einladung*
DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

www.spdfraktion.de

Diskussionsveranstaltung

* Die Pflegeversicherung am Scheideweg

**Das sozialdemokratische Konzept für eine
solidarische Pflegereform**

Mittwoch, den 13.07.2011,
um 18.30 Uhr
im AWO Seniorenzentrum,
Bad Frankenhausen

An der Diskussion Die Pflegeversicherung am Scheideweg

am Mittwoch, den 13.07.2011, um 18.30 Uhr
im AWO Seniorenzentrum Bad Frankenhausen
nehme ich teil.

.....
DATUM

.....
VORNAME, NAME

.....
UNTERSCHRIFT

Programm

- 18.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Steffen-Claudio Lemme, MdB
- 18.40 Uhr **Impulsreferat**
Hilde Mattheis, MdB,
Stellvertretende Sprecherin der AG
Gesundheit und pflegepolitische
Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
- 19.10 Uhr **Diskussion**

Hilde Mattheis, MdB

Michael Hack,
Geschäftsführer der AWO AJS gGmbH
Thüringen

Elke Pauligk,
Einrichtungsleiterin AWO Senioren-
zentrum Bad Frankenhausen
- anschließend offene Diskussion und
Fragen aus dem Publikum**
- 20.00 Uhr **Schlusswort**
Steffen-Claudio Lemme, MdB

Sehr geehrte Damen und Herren,

der ehemalige Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler hat das Jahr 2011 vollmundig zum Jahr der Pflege erklärt. Tatsache ist aber, dass spätestens mit dem Amtsantritt seines Nachfolgers Daniel Bahr zu befürchten ist, dass die notwendige Pflegereform nun auf die lange Bank geschoben wird.

Ein Aussitzen ginge zu Lasten der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen. Vor allem an Demenz erkrankte, ältere Menschen warten auf die Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und die damit verbundenen Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Der neue Bundesgesundheitsminister Bahr hat wiederholt betont, dass er an den Plänen zur Einführung einer ergänzenden Kapitaldeckung in der Pflegeversicherung unbeirrt festhält. Mit der Idee von Kapitalstöcken an unsicheren Kapitalmärkten beweist die FDP einmal mehr, dass sie aus der Finanzkrise nichts gelernt hat.

Wir in der SPD-Bundestagsfraktion setzen diesen Plänen unser Konzept einer solidarischen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung entgegen. Wir werben dafür, dass die Leistungen der Pflege den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen angepasst werden. Zukunftsfähig ist die Pflegeversicherung nur, wenn ihre Finanzierung durch mehr Solidarität auf solidere Füße gestellt wird und notwendige Leistungen ergänzt werden. Zu unserem Konzept möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf eine anregende Diskussion mit Ihnen und unserer pflegepolitischen Expertin und stellv. Sprecherin der AG Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion Hilde Mattheis, MdB.

Ihre SPD-Bundestagsfraktion

Hilde Mattheis, MdB
Stellv. Sprecherin der
AG Gesundheit der
SPD-Bundestagsfraktion

Steffen-C. Lemme, MdB
Mitglied der AG Gesundheit
der SPD-Bundestagsfraktion